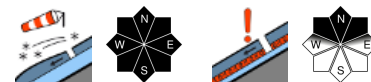


## Weiterhin wird zur Vorsicht geraten - unbedingt auf störanfälligen Tribschnee achten!



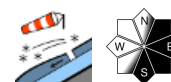
1400 m

Dachstein, Gosaukamm, Kalmberg, Katergebirge, Totes Gebirge, Pyhrgas, Haller Mauer, Kasbergblock, Traunstein, Eibenberg, Zimnitzmassiv, Höllengebirge, Sengsengebirge, Reichraminger HG



1200 m

Ennstaler Voralpen



### Lawinprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

### Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

### Exposition



**15.01.2021**

**Dachstein, Gosaukamm, Kalmberg, Katergebirge, Totes Gebirge, Pyhrgas, Haller Mauer, Kasbergblock, Traunstein, Eibenberg, Zimnitzmassiv, Höllengebirge, Sengsengebirge, Reichraminger HG**



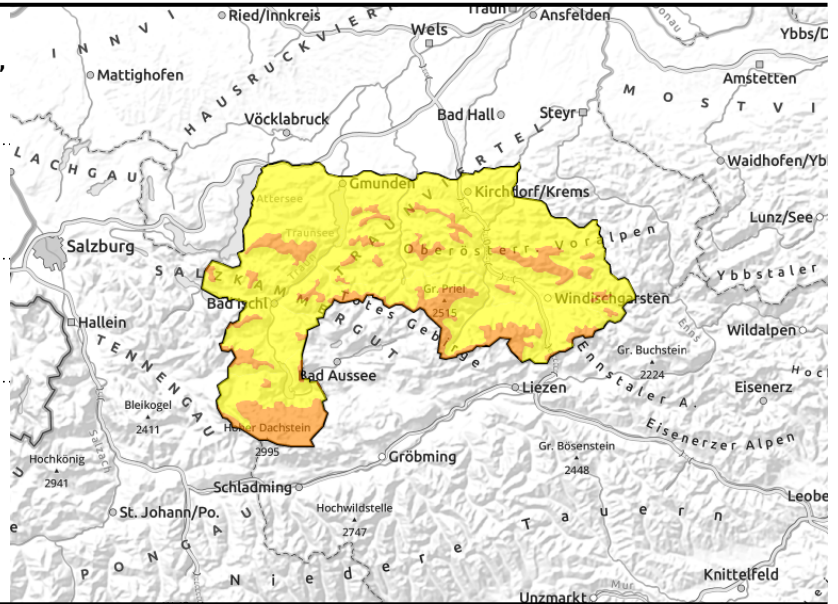
1400 m



in Hochlagen umfangreich



in schattigen Lagen und hochalpin



## Erhebliche Schneebrettgefahr ab der Waldgrenze durch leicht auslösbare Verfrachtungen!

Durch starken und teils stürmischen Wind aus West bis Nordwest und Nord sowie Schneefall ist ab rund 1400/1600 m Höhe sehr störanfälligen Tribschnee der letzten Tage vorhanden, der unbedingt zu umgehen ist. In tribschneegefüllten kammnahen Steilhängen nord- über ost- bis südwestseitig, sowie in steilen verfüllten Mulden und Rinnen aller Expositionen ist eine Auslösung von Schneebrettlawinen bereits bei geringer Zusatzbelastung möglich, teils wahrscheinlich. In den Hochlagen gibt es im extremen nordseitigen Steilgelände noch ältere überdeckte Gefahrenstellen bei Übergängen von wenig zu mehr Schnee. In sehr steilen Bereichen sind aufgrund des schlechten Schneedeckenfundaments und je nach Neu- und Tribschneeablagerungen auch mittelgroße spontane Lawinen möglich.

### Schneedeckenaufbau

Seit Dienstagnachmittag hat es mit Unterbrechungen am Mittwoch verbreitet rund 40 cm, in den höheren Lagen mit lokal bis 60 cm auch mehr Neuschnee gegeben, der teils auch umfangreicher Verfrachtet wurde. Durch die kalten Temperaturen konnte sich die Schneedecke noch kaum setzen und binden. Daher sind diese Tribschneeablagerungen, die oft auf oberflächlich lockerem, kaltem Altschnee oder auch vorhandenem Oberflächenreif liegen, noch sehr störanfällig. Die Schneedecke ist ansonsten allgemein sehr unregelmäßig verteilt und enthält teils dünne Harschschichten, nord- und schattseitig lockere kantige bindungslose Kristalle. Weiterhin ist die Schneehöhe vor allem bis in die mittleren, aber auch in höheren Lagen unterdurchschnittlich.

### Wetter

Der Freitag beginnt mit fast wolkenlosem Himmel und klaren Sichtverhältnissen oberhalb des Hochnebels. Im Lauf des Tages wird die Sicht etwas trüber durch eine aufziehende Wolkendecke. Am Abend ist leichter, vereinzelter Schneefall möglich. Mäßig starker Nordwind weht am Nachmittag im südlichen Bergland. Temperaturen in 1500 m: um -10 Grad, in 2000 m: um -13 Grad  
Am Samstag überwiegen die Wolken, im südlichen Bergland schneit es zeitweise, wobei der Schneefall am Nachmittag seltener wird. Die Sicht ist wechselhaft und oft stark eingeschränkt. Mäßiger (im Süden auch lebhafter) Wind aus West bis Nordwest. Temperaturen in 1500 m: um -11 Grad, in 2000 m: um -15 Grad.

### Tendenz



Es bleibt kalt. Die erhebliche Schneebrettgefahr ist weiterhin zu beachten und geht nur sehr langsam

### Gefahrenstufen



### Exposition



**15.01.2021**

zurück.

---

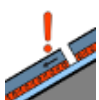
**Lawinenprobleme**



Neuschnee



Tribschnee



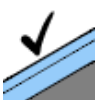
Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Günstig

**Gefahrenstufen**



1  
gering



2  
mäßig



3  
erheblich

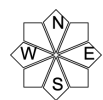


4  
groß



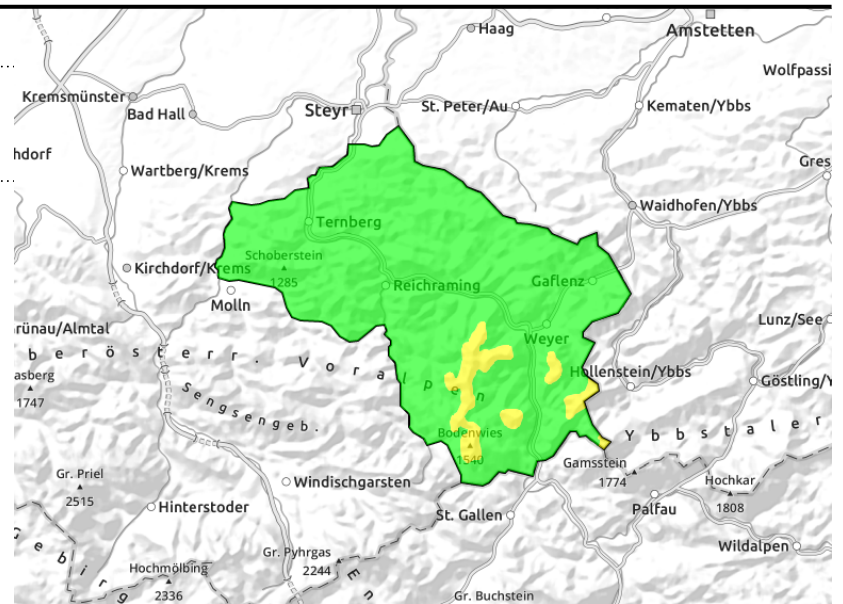
5  
sehr groß

**Exposition**



# 15.01.2021

## Ennstaler Voralpen



## Einzelne Gefahrenstellen durch Tribschnee - sonst geringe Lawinengefahr!

Ab rund 1200 m Höhe ist Tribschnee vorhanden, der durch starken bis teils stürmischen Wind in den vergangenen Tagen nordost- über ost- bis südseitig gebildet wurde. In kammnahen steilen Bereichen und auf größeren unbewaldeten Steilhängen sowie in lichten Bergwäldern sind diese störanfälligen Verfrachtungen teils durch einzelne Skifahrer noch auslösbar und zu meiden.

### Schneedeckenaufbau

Seit Dienstag hat es mit Unterbrechung am Mittwoch 25 bis 30 cm Neuschnee gegeben, der auch verfrachtet wurde oder auf aperen Boden fiel. Die gebildeten Tribschneeablagerungen sind weiterhin störanfällig, da die Bindung mit der teils lockeren, kalten, sehr geringmächtigen und wenn überhaupt vorhandenen Altschneedecke, die selbst Schwachschichten enthält, schlecht ist. Die Schneehöhen sind allgemein noch unterdurchschnittlich.

### Wetter

Der Freitag beginnt mit fast wolkenlosem Himmel und klaren Sichtverhältnissen oberhalb des Hochnebels. Im Lauf des Tages wird die Sicht etwas trüber durch eine aufziehende Wolkendecke. Am Abend ist leichter, vereinzelter Schneefall möglich. Mäßig starker Nordwind weht am Nachmittag im südlichen Bergland. Temperaturen in 1500 m: um -10 Grad, in 2000 m: um -13 Grad  
Am Samstag überwiegen die Wolken, im südlichen Bergland schneit es zeitweise, wobei der Schneefall am Nachmittag seltener wird. Die Sicht ist wechselhaft und oft stark eingeschränkt. Mäßiger (im Süden auch lebhafter) Wind aus West bis Nordwest. Temperaturen in 1500 m: um -11 Grad, in 2000 m: um -15 Grad.

### Tendenz

Älterer Tribschnee wird überschneit, bleibt störanfällig und ist zu beachten

#### Lawinprobleme



#### Gefahrenstufen



#### Exposition

